

Inhaltsverzeichnis

<i>Einführung: Um der Sache und unserer Zukunft willen</i>	17
 <i>A. Unterschiedliche Religions- und Kultursysteme prägen unterschiedliche Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme im Westen und in Ostasien</i>	24
I. Fehlende Gesamtsicht zwischen beiden Regionen führt zu gravierenden Fehleinschätzungen	24
1. Im Überblick	24
2. Unzureichende Erklärungsansätze im einzelnen	25
3. Teil- und Fehlvorstellungen führen zu tragischen Folgen	27
II. Religions- und Kulturbezogenheit von Werte- und Verhaltensstrukturen	28
III. Wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Auswirkungen aus dem jeweils anderen Wertezusammenhang	31
1. Westliche Markttheoreme passen nicht recht auf den Osten	32
2. Das dualistische westliche Weltbild paßt nicht	33
3. Die Formel „Globalisierung“ ist interpretationsbedürftig	34
4. Konservativ-progressiv als Grundzug	35
5. Deutschland muß in eine globale Rolle hineinwachsen	36
6. Internationalisten und Revisionisten	37
7. Die deutsche „reine“ Lehre bietet in Ostasien wenig Ansatzpunkte	39
IV. „Durchgängige“ Alternativmodelle in Ostasien werfen internationale Probleme auf	40
 <i>B. Harte Konkurrenz zwischen unterschiedlichen Religions- und Wertesystemen in beiden Regionen</i>	41
I. Andere, universistische Wertesysteme in Ostasien als Prägekräfte	41
1. Sogenannter Meta-Konfuzianismus – nur eine Teilerklärung	41
2. Shinto als entscheidende Grundlage für Japan	43
3. Vorherrschende chinesische Volksgottheiten auf Taiwan	46
4. Die chinesische Trinität: Reichtum, Glück und langes Leben	47 ✕

5. Neues Aufblühen von Religionsströmungen in ganz Ostasien	48
6. Heterogene Religions- und Wertevorstellungen in Ostasien erschweren regionale Zusammenschlüsse	48
II. Welche Religions- und Wertesysteme sind „leistungs“-fähiger?	49
1. Relative Schwäche der „Westkirchen“	50
2. Abschwächungstendenzen auch in Fernost	51
3. Die relative Stärke der unterschiedlichen religiösen Kräfte ist entscheidend	51
4. Ohne solide religiös-geistige Basis nehmen wir im Westen Schaden	52
III. Schlußfolgerung: Wir müssen unser „Haus“ in Ordnung bringen und von der „Negativ- zur Positivgesellschaft“ kommen	52
<i>C. Andere Transaktionsrahmen für die Wirtschaft in Ostasien</i>	<i>54</i>
I. Drei unterschiedliche und für die „Weltwirtschaft“ entscheidende Transaktionsrahmen	54
1. Erster Transaktionsrahmen: Horizontaler Marktkapitalismus im Westen, ein westliches Kulturkonstrukt	54
2. Zweiter Transaktionsrahmen: Ichiban-Konsens-Kapitalismus in Japan auf der Basis einer Vertikalhierarchie	55
X 3. Dritter Transaktionsrahmen: Der chinesische Guanxi-Kapitalismus, d. h. quasi-familiäre Netzwerkbeziehungen	58
4. Kapitalismus wider Kapitalismus, anhaltende, „stabile“ Ungleichgewichte in der „Weltwirtschaft“	58
5. Vier Zukunftsszenarien	59
X II. Interkulturelle Globalisierung und intrakulturelle (gleichkulturelle) Regionalisierung	61
1. Beispiele für interkulturelle Schwierigkeiten und Grenzen	62
a) Rechts- und Strukturprobleme	62
b) Verständigungsschwierigkeiten auf Regierungsebene	63
2. Was bedeutet Globalisierung für die Wirtschaft?	64
III. Schlußfolgerung: Nach „gemischten Turniererfahrungen“ in Japan müssen wir mehr Eingang in den chinesischen Kultur- und Wirtschaftsraum anstreben	65
1. Enttäuschende Erfahrungen im japanischen Transaktionsrahmen	65
2. Positive Perspektiven für den chinesischen Transaktionsrahmen	67
<i>D. Mehrere Wege führen zu unterschiedlichen Marktwirtschaften</i>	<i>69</i>
I. Wesentliche Unterschiede zwischen horizontalen Marktwirtschaften im Westen und vertikalen Marktwirtschaften in Ostasien	69

	11
II. Beispiele für eigenständige Marktwirtschaftsstrukturen in Ostasien	70
III. Schlußfolgerung: Wir müssen uns auf eine harte weltweite Konkurrenz und auf mögliche Kooperationen im interkulturellen Kontext einstellen	71
<i>E. Andere Formen der Wirtschaftspolitik in Ostasien erfordern bei uns wirtschaftspolitische Konsequenzen</i>	<i>72</i>
I. „Contest-Based Competition Policy“ = abgestimmte Industriepolitik in Ostasien und ihre Bewertung	72
II. Beispiele für andere wirtschaftspolitische Konzeptionen und Aktivitäten in Ostasien	73
III. Schlußfolgerung: Handeln ist das Gebot der Stunde im Innen- wie im Außenverhältnis	74
<i>F. Umdenken bei Unternehmern und Gewerkschaften tut not: von der Konfrontation zum Miteinander im 21. Jahrhundert</i>	<i>75</i>
I. Problemaufriß: schlechtes Management, nicht mehr zeitgemäße Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen, überholtes Konfrontationsdenken	75
II. Andere Verhaltensweisen bei japanischen Unternehmern und betriebsinternen Gewerkschaften, andere und bessere Ergebnisse	79
III. Schlußfolgerung: Abkehr vom Gegeneinander zu einer zukunftsgerichteten Gemeinsamkeit	80
<i>G. Versuch einer Gesamtsicht: Die harte Konkurrenz zwischen unterschiedlichen Kultur- und Wirtschaftssystemen erfordert durchgehende Verhaltensänderungen und umfassende Maßnahmen bei uns</i>	<i>81</i>
I. Religiös-geistige Schieflage und Neuinterpretation westlicher Werte, mit Handlungsvorschlägen	81
1. Positiver denken, ein Feld für Bürgerinitiativen und Parteien	81
2. Mehr Gesamtverantwortung der Medien, mehr positive Zukunftsorientierung der politischen Parteien	82
3. Es hinterfragt und negatiiviert sich so schön, bringt aber nichts mehr	82
4. Von Ostasien lernen	83
5. Nach inhaltlichen Werten ausrichten	83
6. Multikulturelle Gesellschaft nur auf der Basis eigener Stärke	84
7. Konservativ-progressiv als Leitmotiv	84
8. Lichtblicke in Deutschland	85
9. Journalistische und gesellschaftspolitische Umorientierung kann nur der Anfang sein	85
10. Christentum neu interpretieren	86

11. Auf Laienforderungen eingehen, nicht mehr vertretbare Machtbastionen aufgeben	86
12. Loslassen, Reform an Haupt und Gliedern	87
13. Verhängnisvolle „Umformung“ des Christentums überwinden	87
14. Neuer Paradigmenwechsel ist fällig	88
15. Paradigmenwechsel von unten anstreben	89
 II. Andere Wirtschaftsstrukturen und andere Formen der Wirtschaftspolitik in Ostasien, mit Handlungsvorschlägen	90
1. Handlungsvorschläge für das Innenverhältnis:	90
a) Langes „Sündenregister“ als Ausgangslage	90
b) Entrümpelung	90
c) Berührungssängste zwischen Forschung, Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften überwinden	91
d) Innovationsschwäche basiert auf allgemeiner Sätturiertheit der deutschen Gesellschaft	91
e) Dialog zwischen den Institutionen intensivieren und institutionalisieren	91
f) Dezentrale Moderation von Technologieanwendung	92
g) „Killerphrasen“ gelten nicht	93
2. Handlungsvorschläge für das Außenverhältnis	94
a) Marktöffnung, d. h. Öffnung der Strukturen und deren Wahrnehmung in Ostasien	94
aa) Druck auf strukturelle Öffnung	94
bb) Zusammentreffen von Strukturbarrieren mit unzureichendem westlichem Marketing	94
cc) Keine Resignation gegenüber Japan	95
dd) Marktöffnung auch in China und Südkorea notwendig, weitaus weniger in Taiwan	95
ee) Künftige Behandlung von Strukturbarrieren	95
ff) Generelle Reziprozität ist keine Lösung	95
gg) Selektive Reziprozität ist jedoch anwendbar	96
b) Marktwahrnehmung in Ostasien: Bündelung der Kräfte unter zielgerichteter Moderation, vom Drei-Säulen-Konzept zum Fünf-Säulen-Konzept	96
aa) Neue und konzertierte Wege	96
bb) Deutscher Mittelstand nach Ostasien	97
cc) Netz Deutscher Häuser auf dezentraler Basis (vierte Säule)	97
dd) Deutsch-deutsche Kooperationen (fünfte Säule) bei dezentraler Moderation, vom Drei-Säulen- zum Fünf-Säulen-Konzept	97
ee) Deutsch-chinesische Joint Ventures	98

ff) Deutsch-chinesische Mittelstandstreffen	99 ✕
gg) Huckepackverfahren	99
hh) Eigene Stärken aufbauen und ausspielen	99
III. Umsteuern im unternehmerischen und gewerkschaftlichen Bereich, mit Handlungsvorschlägen	100
1. Im Innenverhältnis in Deutschland:	100
a) Das Zusammenspiel in japanischen Firmen als Meßlatte	100
b) Konfrontationen abbauen	100
c) Umdenken erforderlich	100
d) Schlankes Management nicht allein zu Lasten der Arbeitslosenversicherung	100
e) Anzeichen für ein Umsteuern	101
f) Erfolgreiche Anwendung japanischen Managements bei britischen Transplants	101
g) Optimales Management setzt Zusammenarbeit voraus	101
2. Im Außenverhältnis zu Ostasien	102
IV. Zusammenfassung für alle drei o.a. Bereiche	102
<i>Ausblick</i>	103
I. Perspektiven der Wirtschaftsintegration im Größeren China	103 ✕
II. Menschenrechte auf dem Festland China	105 ✕
III. Welche Werte- und Wirtschaftssysteme erscheinen leistungsfähiger?	105
IV. Zu einer neuen Innovations- und Wagniskultur in Deutschland	108
<i>Literaturverzeichnis</i>	110